Atalanta (Dezember 1996) **27** (3/4): 497–502, Würzburg, ISSN 0171-0079

Sphingidae 1995

von

HEIMO HARBICH

Acherontia atropos (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER

Aus Deutschland liegen nur zwei Raupenmeldungen vom Herbst 1995 vor: 88371 Ebersbach-Musbach (878) und 52511 Geilenkirchen-Teveren (648).
In Belgien fanden sich von August bis September vereinzelt Raupen und von September bis Oktober insgesamt sechs Imagines (Phegea **24** (2): 55).

Österreich: 1 Männchen am 29.IX. in A-2544 Leobendorf (310).
Italien: insgesamt 5 Imagines vom 20.–25.IX. S. Ambrogio/Valpolicella (97), sowie eine Raupe am 15.VIII. an Pfaffenhütchen fressend am Kalterersee/Südtirol (766).
Gomera/Kanarische Inseln: am 18.IV. eine L3 an *Nicotiana*.

Agrius convolvuli (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER

Am 21.VII. findet sich ein stark abgeflogenes Männchen in 35510 Butzbach-Wiesental (905), das wohl als Einwanderer anzusprechen ist. Je ein Raupenfund dann am 23.VIII. in 78464 Konstanz (572), am 30.VIII. in 31592 Stolzenau und am 27.IX. in 27474 Cuxhaven (54).
Von Ende August bis Mitte Oktober dann insgesamt 22 Imagines, meist beim Blütenbesuch beobachtet, von 14 verschiedenen Fundorten; diese Falter werden teilweise ausdrücklich als schlüpffrisch bezeichnet, was sie als bei uns zur Entwicklung gekommene Exemplare ausweist und was auch zeitmäßig recht gut paßt. Nun diese Meldungen in chronologischer Reihenfolge: 19.VIII. in 78256 Steißlingen (107), 24.VIII. in 95659 Röthenbach (246), 26.VIII. in 06536 Roßla (460) und bei 04617 Lehma/Altenburg (1017), 29.VIII. und 7. und 13.IX. in 08134 Wildenfels (1008), 7.IX. nochmals in 06536 Roßla (460), 18.IX. in 54294 Trier-Feyen (452), 11.IX. in 95168 Marktleuthen und 12.IX. in 95111 Rehau (246), 21.IX. in 95632 Wunsiedel (236), 22.IX. in 25869 Hallig Gröde (!) (245), 23.IX. in 66839 Hüttersdorf-Schmelz (432), 28.IX. und 2.X. je ein schlupffrischer Falter in 97616 Salz (272) und 17.X. ein toter Falter in 77972 Mahlberg (669).

Für Belgien zeichnet sich ein ganz analoges Auftreten des Windenschwärmers, dokumentiert in Phegea **24** (2): 54–56, ab: erste (eingewanderte) Falter am 22.VII., Jungraupen Anfang August, die sich Ende August verpuppen und dann viele Imagines von Ende August bis Ende Oktober, mit einem ausgeprägten Erscheinungsmaximum Anfang bis Mitte September.
In Dänemark wird der erste Windenschwärmer am 15.VII.95 gefangen, was wiederum nahelegt, den Einflug von *convolvuli* nach Mitteleuropa auf Mitte bis Ende Juli 1995 zu datieren. Weitere Falterbeobachtungen dann im August und September, dokumentiert in der Zusammenstellung „Fund af Storsommerfugle i Danmark 1995, Kobenhavn 1996: 26“

Österreich: 1 extrem abgeflogenes Männchen am 26.VII. in Bieberbach/Bezirk Amstetten und ebendort dann am 20.IX. bis 4.X. frische Falter (693). Je eine Imago am 11.VIII. in A-5505 Mühlbach und am 15.VIII. am Naßfeld, sowie am 4.IX. und 5.X. in 5020 Salzburg (97). Je ein weiterer Falter dann noch am 27.IX. in A-Knittelfeld und am 11.X. in A-2070 Retz (310).
Schweiz: Zwei Falter am 14.IX. bei Sion/Wallis (514).
Italien: Am 8.VI. ein Männchen auf der Insel Ischia/Golf von Neapel (66); in der Zeit vom 18.–28.VI. zwei Imagines bei S. Ambrogio/Valpolicella, ebendort weitere Falter ab 20.IX. (97). Am 19.VIII. eine Imago bei Naturns/Vinschgau (878) und am 18.IX. in der Provinz Trento (236). Von Sardinien liegen bereits vom 26.V. und 2.VI. Faltermeldungen vor.
Frankreich: Ein Weibchen am 10.VIII. in Aquitanien (452).
Spanien/Mallorca: Je ein Falter am 28. und 30.X. (385).
Rumänien: Ein Männchen am 10.VIII. bei Istria/Schwarzes Meer (1017).

Macroglossum stellatarum **(Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER**

Das erste Taubenschwänzchen wurde 1995 bereits am 26. Januar bei 79106 Freiburg (669) beobachtet; zweifelsohne handelte es sich dabei um einen Überwinterer, was sicherlich auch für die nektarsuchenden Falter vom 11.II. bei 79588 Istein (159), vom 4.III. in 79206 Breisach (112), vom 13.III. in 54290 Trier (452), vom 13.III. in 91088 Bubenreuth, vom 14.III. in 79112 Freiburg/West (669), vom 19.III. in F-Neuf-Brisach/Elsaß und vom 21.III. nochmals in 91088 Bubenreuth (141) gilt; auch die Falter vom 2.IV. bei 79588 Istein (159), vom 5.IV. in 75181 Pforzheim (107) und der vom 6.IV. in 79104 Freiburg/Innenstadt (184) gehören wohl noch dazu. Begünstigt durch den milden Winter 94/95, ist es *stellatarum* offenbar wiederholt gelungen im klimatisch begünstigten Rheingebiet als Imago zu überwintern.
Weitere Frühjahrsfalter werden vom 23.IV. aus 21423 Winsen/Luhe (914), vom 30.IV. aus 79356 Eichstetten (669) und vom 1.V. aus F-Rouffach/Ht.-Rhin (669) gemeldet. Ende Mai zwei weitere Falter in 78120 Furtwangen (179) und 78224 Singen (572), die schon die einsetzende Einwanderungswelle für 1995 markieren.
Im Juni finden sich dann einzelne Falter in 78194 Immendingen (572), in 09648 Mittweida (293), in 94151 Annathal (964), in 97618 Unsleben und 97616 Salz (272), in 88348 Saulgau/Roßgarten und Saulgau/Luditsweiler (878) und 78176 Blumberg (572) sowie in 78256 Steißlingen (107).
Der Juli bringt insgesamt weitere 18 Falterbeobachtungen, so aus 78194 Immendingen (572), 88348 Saulgau, 87534 Oberstaufen, 72539 Pfronstetten, 78256 Steißlingen (107) und 73529 Schwäbisch Gmünd (878), aus 94568 St. Ostwald (964), 21441 Garstedt (!) (81), 06577 Bottendorf (460), 89081 Ulm-Söflingen (99), 88131 Lindau (572), 84367 Tann/Höllgrub (913), 78120 Furtwangen (179), 79669 Zell und 79588 Istein (159).
Im August ist ein leichtes Ansteigen der Beobachtungszahlen zu verzeichnen, was zu erwarten war, da ja nun erfahrungsgemäß auch die bei uns zur Entwicklung gelangten Nachkommen der Juni-Einwanderer zu fliegen beginnen; Augustfalter werden gemeldet aus 97618 Unsleben und 97616 Salz (272), 31535 Mariensee-Neustadt am Rübenberge (873), 35094 Lahntal-Sterzhausen (493), 97225 Zellingen-Dittlbrunn (613), 51145 Köln/Porz (452), 88348 Saulgau/Roßgarten (878), 78465 Konstanz (572), 06536 Roßla (460), 88099 Neukirch (572), 79865 Grafenhausen/Schwarzwald, 78256 Steißlingen (107) und 79108 Frei-

burg-Hochdorf (112), 64297 Darmstadt-Eberstadt (337) und von der Nordseeinsel 26757 Borkum (!).

Im September folgt nun das, im Vergleich zu den Vorjahren allerdings zahlenmäßig deutlich schwächere, Erscheinungsmaximum; insgesamt wurden 34 Imagines in 23 Orten und eine Raupe beobachtet, so in 78464 Konstanz (572), 88348 Saulgau, 78354 Sipplingen, 88518 Herbertingen und F-Colmar/Ingersheim (878), 30900 Wedemark-Mellendorf (873), 97616 Unsleben (272), 79108 Freiburg-Hochdorf (112), 79576 Weil (159), 78120 Furtwangen (178), 89079 Ulm-Eggingen und 89081 Ulm-Söflingen (99), 94568 St. Ostwald (964), 35510 Butzbach-Wiesental (905), 26349 Jade (5), 29328 Münden/Celle (54), 01279 Dresden (1027), 08121 Wiesenburg (1008), 72644 Oberbeihingen und 73240 Wendlingen (385), 74821 Mosbach/Baden (154), 78256 Steißlingen (107), 64521 Groß Gerau (66) und 55543 Bad Kreuznach (23). Die verpuppungsreife Raupe fand sich am 20.IX. in 85354 Freising-Hohenbachern (56).

Im Oktober tauchten nochmals insgesamt 12 Falter an neun verschiedenen Orten auf: 95168 Marktleuthen (246), 74821 Mosbach/Baden (154), 79576 Weil (159), 26349 Jade (5), 26725 Emden (584), 78256 Steißlingen (107), 79108 Freiburg und 79356 Eichstetten (669), 54294 Trier-Feyen und 51145 Köln-Porz (452).

Die circa 120 Falterbeobachtungen von 1995 verteilen sich zeitlich (Monate I bis X) und räumlich (nach PLZ) wie im folgenden dargestellt, wobei einzelne Falter, die am gleichen Ort an aufeinanderfolgenden Tagen beobachtet und gemeldet, nur einfach gezählt wurden, um Mehrfachzählungen desselben Falters und damit unrealistische Anzahlangaben möglichst zu vermeiden.

	I	II	III		IV		V		VI		VII		VIII		IX		X	
0									1		1		3		1	1		
1																		
2						1			1		1		10			2	1	
3													2		1	1		
4																		
5			1											1		1	1	2
6														1	2			
7	1	1	2	1	3	1	1	2	1	2	4	4	1	8	6	5	7	1
8											5	1		1	5	5		
9			1	1					1	2	1		3	1	3	2	1	
Σ	1	1	4	2	3	2	1	2	4	4	12	5	19	12	18	17	10	2
Σ	1	1	6		5		3		8		17		31		35		12	

Zusammenfassung und Interpretation für 1995

Wie man den Einzeldaten und obiger Zusammenstellung entnehmen kann, fanden sich die allermeisten Taubenschwänzchen in den Postleitzahlbereichen 7, 8 und 9, das heißt im süddeutschen Bereich bis hinauf zu den Mittelgebirgen Rhön und Thüringer Wald. Aber auch in Norddeutschland, ja selbst auf der Insel Borkum fanden sich einzelne Taubenschwänzchen. Wie schon weiter oben genauer ausgeführt, wurden von Januar bis März einzelne Falter im Rheingebiet beobachtet, denen wohl die Überwinterung gelungen war; die Juni-Juli-Falter hingegen sind, in Analogie zu den Vorjahren, als Einwanderer einzustufen und die August-September-Imagines hauptsächlich als bei uns zur Entwicklung gekommene Falter anzusehen.

Für Belgien zeichnet sich an Hand der in Phegea **24** (2): 55, 56 dokumentierten Daten für 1995 ein ganz analoges Bild. Zwei Frühfunde im März und April deuten auf geglückte Überwinterung hin, die Falterbeobachtungen von Ende Mai bis Ende Juli auf die Einwanderungswelle. Ab August steigen die Beobachtungszahlen stark an und erreichten im September ihr Maximum. Bemerkenswerterweise wurden für Belgien wiederum wesentlich mehr Taubenschwänzchen gemeldet als bei uns in Deutschland.

Niederlande: Einzelne Imagines im August und September in NL-2902 Capelle a/d Ijssel beziehungsweise in Ameland (198).

Österreich: Je ein Falter am 12.II. und 12.III. in A-5020 Salzburg, am 20.IV. in A-2340 Mödling/Wien (310) und am 24.IV. in A-5081 Anif, A-5081 Niederalm und A-5082 Grödig (97), wobei die ersten beiden Falter sicherlich wiederum als Überwinterer einzustufen sind. Weitere Meldungen dann erst wieder vom Juli, so aus A-5020 Salzburg, aus dem Großglockner Gebiet (97), aus Bieberbach-Forstheide/Amstetten (693) und aus Kufstein/Tirol (1010). Im August einzelne Falter in A-4860 Lenzing/Vöcklabrück (949) und wiederum Bieberbach-Forstheide/Amstetten (693), wo ab Mitte September weitere Imagines gesichtet wurden. Je ein Septemberfalter auch noch in A-9470 St. Paul/Kärnten und A-3741 Pulkau/NÖ (310). Der letzte Falter wurde am 1.XI. in Kematen/Ybbs beobachtet, wie er in ein Gebäude „einfliegen" wollte (693).

Schweiz: Am 28.VI. und 11.VII. je ein Falter in CH-8038 Zürich und ein weiterer am 19.VII. bei der Eiablage an Labkraut; am 20.VII. und 2.VIII. je eine L4 in CH-6799 Altanca und CH-7603 Vicosoprana (474). Von Mitte August bis Ende Oktober dann immer wieder einzelne Falter in CH-8038 Zürich beim Blütenbesuch (474). Hinzu kommen noch zwei Falterbeobachtungen vom 17. und 23.VII. aus dem Wallis (126).

Italien: Es liegen nur sieben, zeitlich wohl urlaubsbedingte Meldungen vor, so vom 4.–7.IV. und vom 18.–28.VI., sowie vom 22.–26.X. aus S. Ambrogio/Valpolicella (97), vom 1.V. aus der südlichen Toskana (236), vom 6.–19.VI. aus der Umgebung von Forio-Ischia/Golf von Neapel (66), vom 26.VII. vom Lago Maggiore (586), von Anfang bis Mitte August aus Marina di Ugento/Apulien (246) und vom 11.IX. aus der Provinz Trento (236).

Rumänien: 7.VI. drei Falter in Siebenbürgen (1017).

Malta: 15.IX. ein Falter auf der Insel Gozo/Malta (935).

Kanarische Inseln: 20.I.–3.II. drei Imagines bei Puerto Santiago/Teneriffa (66), 24.II.–2.III. drei Falter auf Gomera (97) und vom 31.III.–19.IV. stets einige Falter und insgesamt zwei Raupen ebenfalls auf Gomera (72).

Nachträge
1993: Eine erwachsene Raupe am 7.VIII. in 31535 Neustadt am Rübenberge-Mariensee (873).
1994: Ein (zwei) Falter am 4.III. in 79206 Breisach (112). Eine interessante Beobachtung in Sicht auf mögliche Überwinterungen vom Taubenschwänzchen in Deutschland (siehe auch den letzten Jahresbericht für 1994 in Atalanta **27** (1/2): 36). Am 4.IX. ein Falter in 01474 Schullwitz (1027).

Hyles livornica (Esper, 1779) – BINNENWANDERER

Auch für 1995 liegen für Deutschland keine Meldungen vor; alle Beobachtungen stammen wiederum entweder von den Kanarischen Inseln oder aus dem mediterranen Raum.
Gomera: Vom 3.–15.IV. insgesamt fünf Falter (72).
Lanzarote: Vom 4.–14.IV. insgesamt acht Falterbeobachtungen (914).
Sardinien: Am 25.V. zwei Falter bei Oristano (189).
Griechenland: Am 24.IX. ein Falter in Kassandra/Polychrono (97).
Tunesien: Ab Ende November vier Falter bei Mahdia (66).

Daphnis nerii (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Eine einzige Meldung erreichte uns aus A-5020 Salzburg, wo am 10.X. ein männlicher Falter an einem Fenster in der Innenstadt gefangen wurde (97).

Hippotion celerio (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Vom Großen Weinschwärmer liegen für 1995 keine Meldungen vor.

Hyles gallii (Rottemburg, 1775) – BINNENWANDERER

Vom Labkrautschwärmer erreichten uns nur zwei Raupenfundmeldungen von Mitte August 1995: 85410 Inkhofen (56) und bei 96515 Sonneberg/Thüringen (272).

Schweden: 11.VII. ein Männchen bei Ruggstorp/Småland und am 12.VII. ein weiteres in Zentral-Öland (669).
Österreich: 23.VII. sechs erwachsene Raupen bei A-5082 Grödig und im letzten Augustdrittel je eine Imago ebendort und bei 5111 Bürmoos (97).

Nachtrag für 1993: Vom 22.–25.VIII. insgesamt 11 Raupen an *Galium* bei Neustadt am Rübenberge-Schneeren (873).

Nachtrag für 1994: Am 9.VII. eine Raupe an *Galium* bei Neustadt am Rübenberge-Hagen (873).

Hyles euphorbiae (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Leider liegen für 1995 nur Meldungen aus 11 verschiedenen Orten Deutschlands vor: Die aus überwinterten Puppen geschlüpften Falter der Frühjahrgeneration finden sich am 7.VI. in 08134 Wildenfels (1003), vom 7.VI.–22.VII. bei 06785 Oranienbaum (72) und am 26.VI. bei 06636 Laucha (935). Raupen dann im Juli und August in 79395 Grissheim und 79588 Istein (159), bei 06577 Schmücke/Harras und bei 06571 Bottendorf (460), bei 06785 Oranienbaum (72) und aus dem Altmühltal und bei 97616 Salz/Bad Neustadt (272), sowie bei 39524 Wöplitz (1016). Fünf Raupen der sicherlich 2. Generation am 3.IX. bei 79258 Hartheim (572).

Anzumerken ist, daß auch 1995 wieder ein Wolfsmilchschwärmer in Dänemark gefunden wurde: Anfang VIII. ein Falter bei Årsdale (Fund af Storsommerfugle i Danmark 1995, Kobenhavn 1996: 27).

Ausführlich dokumentiert ist das Auftreten von *euphorbiae* für Biberbach-Forstheide/Kreis Amstetten-Niederösterreich (693): Falter der ersten Generation vom 25.V.–10.VI., fast erwachsene Raupen dann Mitte Juli; Anfang bis Mitte August wiederum Imagines und ab 27.VIII. bis 27.IX. wieder Raupen in allen Größen.
Italien: Drei Raupen am 19.VIII. in Meran/Südtirol, die sich Ende August verpuppen (878).
Schweiz: Raupen von L1 bis L4 am 20.VII. in CH-6799 Altanea/Tessin und L4 am 2.VIII. in CH-7603 Vicosoprano (474).

Nachtrag für 1993: Fünf Raupen am 14.VIII.93 bei 30900 Wedemark-Bissendorf, die am 13.VI.94 drei Falter ergaben (873); 1994 ebendort weder Falter noch Raupen.

Anschrift des Verfassers

StD. HEIMO HARBICH
Saaleblick 12
D-97616 Salz